

kurz berichtet - kurz berichtet - kurz berichtet - kurz berichtet -

Montag, 3.5.76, 20.00 Uhr, Städtische Bühnen Osnabrück: „La Boheme, Oper von Giacomo Puccini. Volksbühne Georgsmarienhütte

Mittwoch, 12.5.1976, 15.00 Uhr, ab Rathausplatz Stadtteil Oesede: Stadtrundfahrt
Anmeldungen bis zum 10.5.76 bei der Stadtverwaltung, Telefon 5051, Kulturabtlg.

Samstag, 15.5.76, 15.00 Uhr, Sporthalle Kloster Oesede: „Querschnitt durch den Verein“. Veranstaltung: VfL Kloster Oesede

Samstag, 22.5. und Sonntag, 23.5.76: Pfarrgemeindefest der Pfarrfamilie Maria Frieden Harderberg

Montag, 24.5.76, 20.00 Uhr, Städtische Bühnen Osnabrück: „Ungarische Operette von Nico Dostal. Volksbühne Georgsmarienhütte.

Donnerstag, 27.5.76 (Christi Himmelfahrt), ab 9.00 Uhr Tennisplätze am Musenberg, Stadtteil Oesede: Volkswandertag mit Frühkonzert des Musikvereins. Veranstalter: Tennisclub Oesede.

Samstag, 29.5.76, 20.00 Uhr, Grüner Saal des Kasino-Hotels: Klavierkonzert mit Toyoka Yamashita und Mio Takahashi. Die beiden Japanerinnen, die jetzt in Berlin leben, spielen zwei- und vierhändig Werke von Bizet, Chopin, Schubert, Liszt und Brahms. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt DM 4,-.

Samstag, 29.5., und Sonntag, 30.5.76: Pfarrfamilienfest der Pfarrgemeinde Holzhausen-Ohrbeck.

Samstag, 29.5. und Sonntag, 30.5.76: Pfarrfamilienfest der Pfarrgemeinde Kloster Oesede.

Samstag, 5.6., bis Montag, 7.6., Festplatz Gaststätte Niemann: Volksschützenfest des Schützenvereins Holsten-Mündrup.

Samstag, 5.6., bis Montag, 7.6., Festplatz Gaststätte Schumpe: Volksschützenfest des Schützenvereins Malbergen.

Mittwoch, 9.6.76, 15.00 Uhr, ab Rathausplatz Stadtteil Oesede: Stadtrundfahrt. Anmeldungen bis zum 7.6.76 bei der Stadtverwaltung, Telefon 5051, Kulturabtlg.

Freitag, 11.6., bis Sonntag, 13.6.: Bezirksturnfest mit über 3.000 Teilnehmern. Das Ereignis des Jahres!

Freitag, 18.6., bis Sonntag, 20.6.: „Sporttage des BSV Holzhausen“, Schul- und Sportplatz Holzhausen.

Samstag, 19.6., bis Montag, 21.6., 14.00 bis 23.00 Uhr, Marktplatz Kloster Oesede: Kloster Klipp (Kirmes).

Samstag, 19.6., und Sonntag, 20.6.: Reit- und Springturnier, Gelände Potthoff (gegenüber Kirmesplatz) Stadtteil Oesede. Veranstalter: Reiterverein Georgsmarienhütte

Sperrgut-Abfuhr:

Stadtteil Georgsmarienhütte: Samstag, 15. Mai 1976
Stadtteil Harderberg, Holsten-Mündrup und Holzhausen: Mittwoch, 12. Mai 1976
Stadtteil Kloster Oesede: Dienstag, 25. Mai 1976
Stadtteil Oesede: Samstag, 22. Mai 1976

kurz berichtet - kurz berichtet - kurz berichtet - kurz berichtet -



Stadt im werden

Nr. 46

27. April 1976



Modell: Sozialstation

Wenn jemand krank wird, wenn die Mutter ins Krankenhaus muß und die Kinder zu betreuen sind, wenn ältere Menschen auf Hilfe angewiesen sind, ist oft guter Rat teuer.

Diese Fragen standen zur Diskussion im CDU-Arbeitskreis Familie, Gesundheit und Soziales. In mehreren Sitzungen hat der Arbeitskreis sich mit dem Thema in Georgsmarienhütte eine Sozialstation zu errichten, befaßt. Informationsmaterial aus Rheinland-Pfalz, das Bad Lauterburger CDU-Programm, in dem auch für Niedersachsen Sozialstationen gefordert werden, und nicht zuletzt die Aussage des neuen CDU-Sozialministers Schnipkoweit, schwerpunktmäßig im ganzen Lande Sozialstationen zu errichten, haben den Arbeitskreis ermutigt, an die CDU-Fraktion des Stadtrates der Stadt Georgsmarienhütte den Antrag zu stellen, für die Errichtung einer Sozialstation in Georgsmarienhütte einzutreten.

Aufgaben von Sozialstationen

An einigen Beispielen soll die Aufgabe einer Sozialstation deutlich gemacht

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Seite 1: Sozialstationen
Seite 2: Hilfen für kinderreiche Familien
Seite 3: Bilderbogen
Seite 4: Sozialabteilung
Seite 5: Müllabfuhr
Seite 6: Preisausschreiben
Seite 6: Aus der Landespolitik
Seite 7: 9. Bezirksturnfest
Seite 7: Verkehrssicherheitsbus
Seite 7: Flohmarkt
Seite 7: Wasserhärtegrade
Seite 8: Kurz berichtet

werden:

Ein Patient mit Schlaganfall wird halbseitig gelähmt aus dem Krankenhaus entlassen. Die Krankenschwester hilft der Familie bei der täglichen Pflege, mißt den Blutdruck und macht mit dem Patienten Bewegungsübungen.

Eine zuckerkrankte Frau wird auf Insulin eingestellt. Die Krankenschwester gibt ihr die tägliche Insulinspritze und leitet sie an, nach einiger Zeit die Injektion selbst vorzunehmen.

Ein Unfallverletzter ist vorübergehend gehbehindert. Die Sozialstation leiht ihm die notwendigen Hilfsmittel. Eine Mutter von vier Kindern wird vom Arzt zu einer Müttergenesungskur geschickt. Während ihrer Abwesenheit versorgt die Hauspflegerin den Haushalt und die Kinder. Eine alleinstehende Frau ist bettlägerig krank. Die Krankenschwester pflegt sie, führt ärztliche Verordnungen aus und sorgt dafür, daß Helferinnen für die Patientin einkaufen und ihr das Essen zubereiten.

In einer Familie mit Kindern stirbt die Mutter. Ohne die Hilfe der Sozialstation

Herausgeber:

CDU
Georgsmarienhütte

Verantwortlich: Günter Hohaus, 4504 Georgsmarienhütte, Untere Findelstätte 59, Telefon 2554
Konto-Nr. der Stadt im Werden: 3129897 Kreissparkasse Georgsmarienhütte
Auflage: 10.000 - Offsetdruck R. Lamkemeyer, Georgsmarienhütte, Telefon (05401) 5828

bei der Haushaltsführung müßte der Vater seine Kinder in ein Heim geben. Die Familie möchte gern 4 Wochen in Urlaub fahren. Dies ist schwierig, da sie eine pflegebedürftige Oma zu versorgen haben. Von der Sozialstation wird diese Zeit die Oma betreut und versorgt.

Mit Hilfe der Sozialstation können oftmals ältere Menschen in ihrer zwei oder drei Zimmerwohnung ihren Lebensabend verbringen und sind nicht auf ein Altersheim angewiesen.

Wer arbeitet in den Sozialstationen?

Für die Sozialstationen sind Krankenschwestern, Alten- und Familienpflegerinnen sowie Dorfhelferinnen hauptamtlich tätig. Darüber hinaus könnten ehemalige Krankenschwestern und Helferinnen als Teilzeitkräfte für einige Stunden täglich gegen Entgelt mitarbeiten. Soweit Eigenhilfe oder Nachbarschaftshilfe möglich ist, könnten diese in ihre Tätigkeit eingewiesen und geschult werden.

Unsere jetzigen Krankenschwestern, die in den einzelnen Stadtteilen in vorbildlicher Weise ihren Dienst vorwiegend in der Krankenpflege durchführen, sollten diese Tätigkeit weiterführen. Vielleicht

Hilfen für kinderreiche Familien

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat beschlossen, auch in diesem Jahr wieder Hilfen für kinderreiche Familien zu gewähren.

1. Zuschuß zum Wassergeld

Für das 3. und jedes weitere Kind wird ein Betrag von DM 17,00 (1975 = DM 12,-) gezahlt, wenn die Kinder am 1.10. das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet oder nach Vollendung des 15. Lebensjahres eine Vollzeitschule besuchen und keine Einkünfte haben.

2. Zuschuß zu den Benutzungsgebühren für den Schmutzwasserkanal

Ebenfalls erhält jede Familie für das 3. Kind und jedes weitere Kind einen Betrag von DM 36,-, wenn die Bedingungen, wie unter 1 aufgeführt, erfüllt werden.

3. Freikarten für das Hallenbad

Die Familien erhalten für das 3. Kind drei Zwölferkarten und für jedes weitere Kind eine Zwölferkarte. Für Kinder bis zum

wäre es aber möglich, sie mit in die Sozialstation zu integrieren, daß von hieraus eventuelle Überbelastungen ausgeglichen und Urlaubsvertretungen gestellt werden könnten.

Träger und Kosten

Als Träger sollte ein Verband der freien Wohlfahrtspflege oder die Kirchen innerhalb unserer Stadt gewonnen werden.

Die Sozialstationen erbringen ihre Leistungen grundsätzlich gegen Entgelt. Der Träger der Station setzt dafür Gebühren fest. In zahlreichen Fällen dürften die Kosten ganz oder teilweise von den Krankenkassen übernommen werden. Vom Sozialamt werden Kosten erstattet, wenn der Hilfsbedürftige ein zu geringes Einkommen hat. Der Sozialminister des Landes Niedersachsen fördert die Errichtung von Sozialstationen mit Zuschüssen.

Innerhalb unserer Stadt sollten die Dienste der Sozialstation für Jedermann angeboten und von Jedermann in Anspruch genommen werden können. Im letzten dürfte eine Hilfe der Sozialstation aus finanziellen Gründen nicht scheitern.

Heinrich Jacob

4. Lebensjahr werden jeweils eine Zwölferkarte einbehalten, da diese freien Eintritt haben.

5. Zuschuß zu den Schulbuchkosten

Für das 3. und jedes weitere Kind, welches eine Vollzeitschule (einschl. Klasse 13) besucht, wird ein Zuschuß in Höhe von DM 50,- gezahlt. Stichtag ist der 1. 8. 1976.

Empfänger von Arbeitslosengeld bzw. Arbeitslosenhilfe wird für das erste und jedes weitere Kind, das eine Vollzeitschule besucht für die Beschaffung von Schulbüchern im Jahre 1976 ein einmaliger Zuschuß in Höhe von DM 50,- gewährt. Der Bezugsberechtigte muß den überwiegenden Teil zum Unterhalt der Familie leisten.

Die aufgeführten Zuschüssen können ab sofort beim Sozialamt der Stadt Georgsmarienhütte, im Verwaltungsgebäude II, Zimmer 4, beantragt werden.

Ulrich Köhne

Bilderbogen aus Georgsmarienhütte



1 Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte wird auf seiner Sitzung am 28.4.76 das Teilstück der Schützenstraße (zwischen Karlstraße und Kirchstraße) in „Alte Kolonie“ umbenennen. Das abgebildete Haus in der Alten Kolonie war von 1872 bis 1883 die erste katholische Kapelle und von 1871 bis 1914 die erste Schule im Stadtteil Alt-Georgsmarienhütte.

2 Dr. Karl-Heinz Hornhues MdB ehrte im Auftrage vom Landesvorsitzenden Minister Wilfried Hasselmann und Kreisvorsitzenden Reinhard von Schorlemer MdL, Alt-Bürgermeister Adolf Aulf, Harderberg, für 25jährige CDU-Mitgliedschaft. Anlässlich dieser Ehrung ernannte der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes, Günter Hohaus, Adolf Aulf zum Ehrenvorsitzenden des Ortsverbandes Harderberg.

3 Fußgänger aus Hagen a.T.W. werden von einem Kraftfahrer „freundlich“ begrüßt, der grundsätzlich verkehrswidrig auf dem Bürgersteig parkt.

4 Der Ausschuß Jugend, Sport, Vereine des CDU-Stadtverbandes besichtigte sämtliche Turn- und Sporthallen in unserer Stadt. Mehr über diese „Bestandsaufnahme“ in der nächsten Ausgabe von Stadt im Werden

5 + 6 Die Verkehrsschilder-Reform überlebt hat ein Ortsausgangsschild an der Hagener Straße. Dank der Verwaltung, die, falls erforderlich, bereits die neuen „Kompromiß-Schilder“, wie hier an der Glückaufstraße in Kloster Oesede, aufstellt.

Sprechzeiten und Leistungen der Sozialabteilung der Stadt Georgsmarienzütte

Zu Beginn des Monats März wurden für die Sozialabteilung, Sachgebiet Sozialhilfe, neue Räume geschaffen. Dies wurde dadurch erreicht, daß die bisher zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in Einzelzimmer aufgegliedert wurden.

Die um Rat und Hilfe suchenden Bürger können nun unter Berücksichtigung der Vertraulichkeit der Gespräche individuell betreut werden.

Mit dem Umzug in die neuen Räume wurden neue Sprechzeiten eingeführt. Danach sind nunmehr Sprechzeiten am Montag von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr sowie am Donnerstag von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr.

Durch die Verlagerung der Sprechzeiten soll erreicht werden, daß die Schwerpunkte an diesen Tagen bei der Beratung der Hilfesuchenden liegen und an den übrigen Tagen die Bearbeitung der sich aus den Gesprächen und Anträgen ergebenden Maßnahmen erfolgen kann. Die in den wenigen Wochen bereits gemachten Erfahrungen zeigen, daß die getroffenen Veränderungen im Interesse der in Frage kommenden Bürger liegen.

Mit den folgenden Ausführungen soll einmal dargestellt werden, welche vielfältigen Leistungen von der Sozialabteilung erbracht werden.

Neben dem Abteilungsleiter sind für das Sachgebiet Sozialhilfe und Altenbetreuung 2 Sachbearbeiter und 1 halbtags tätige Schreibkraft eingesetzt. Für den Bereich des Sozialversicherungswesens und der übrigen Sozialleistungen sind 2 weibliche Angestellte beschäftigt.

Die hier erbrachten Leistungen, sowohl im Sachgebiet Sozialhilfe als auch im Sachgebiet Sozialversicherungswesen, ergeben sich im wesentlichen aus den nachstehend genannten Rechtsvorschriften:

1. Bundessozialhilfegesetz (BSHG)
2. Reichsversicherungsordnung (RVO)
3. Verordnung über die Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren
4. Fernmeldevorschriften über die Ermäßigung der Fernspreckgebühren
5. Unterhaltssicherungsgesetz (USG)
6. Bestimmungen der Zivilprozeßordnung für die Gewährung des Armenrechts

7. Erlaß über die Gewährung von Bargeldbeihilfen, Reisebeihilfen und Krankenschutz für Besucher aus der DDR

8. Jugendarbeitsschutzgesetz/Untersuchungsberechtigungsscheine

9. Beschlüsse des Rates der Stadt Georgsmarienhütte über die Gewährung von Hilfen für kinderreiche Familien, sowie die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Durchführung von Aftennachmittagen und -fahrten

Alle im sozialen Bereich bestehenden Rechtsvorschriften können wegen der Vielzahl dieser Vorschriften hier nicht genannt werden. Darum sei nur auf die wichtigsten hingewiesen.

Hinter diesen hier aufgeführten Sozial- und Sozialhilfeleistungen steht eine große Fülle von Verwaltungsarbeit. Allein im Bereich der Sozialhilfeleistungen wurden im Jahre 1975 im Monatsdurchschnitt 504 laufende Fälle (alle Hilfferten) für insgesamt 998 berechnete Personen betreut. Im Jahre 1973 lag die durchschnittliche Zahl der zu betreuenden Fälle noch bei 340 im Monat. Hieran wird deutlich, daß die in Anspruchnahme der Sozialabteilung stetig wächst. Die für Sozialhilfeleistungen in den letzten Jahren aufgewendeten Geldmittel unterstreichen diese Tatsache. So wurde im Jahre 1973 insgesamt 861.995,- DM für Sozialhilfemaßnahmen ausgegeben. Im Jahre 1974 stieg dieser Betrag auf 1.163.041,- DM und lag im Jahre 1975 bereits bei 1.395.667,- DM. Soziale Leistungen sind aus dem heutigen sozialen Rechtsstaat nicht mehr wegzudenken. Auf eine große Zahl von Leistungen hat der Bürger einen Rechtsanspruch, d.h., bei Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen kann er sie vor Gericht einklagen, wenn sie ihm zu Unrecht nicht gewährt wurden. Andere Leistungen wiederum werden auf freiwilliger Basis geleistet. Hierbei besteht nicht immer ein Rechtsanspruch auf die Gewährung der jeweiligen Leistungen.

Ob nun die Leistungen gesetzlicher oder freiwilliger Art sind, auf keinen Fall sollte der Bürger den Weg zum Sozialamt scheuen, wenn er meint, Anspruch auf

eine dieser Leistungen erheben zu können.

Vom Sozialamt – oder wie in der Stadt Georgsmarienhütte von der Sozialabteilung – werden keine Almosen gezahlt, sondern es wird geprüft, ob der Bürger einen Rechtsanspruch hat und die entsprechende Leistung gewährt werden kann.

Daß noch viele den Weg zum Sozialamt scheuen, zeigt sich an dem Beispiel der

Änderungen bei der Müllabfuhr

Träger der Müllabfuhr bleibt vorläufig der Landkreis. Die Rückübertragung auf die Stadt ist noch nicht genehmigt.

Es sind nun in diesem Jahr folgende Änderungen zu erwarten:

1. Für das gesamte Stadtgebiet: Die Sperrgutabfuhr ist

Änderungen bei der Müllabfuhr

Träger der Müllabfuhr bleibt vorläufig der Landkreis. Die Rückübertragung auf d

Änderungen bei der Müllabfuhr

Träger der Müllabfuhr bleibt vorläufig der Landkreis. Die Rückübertragung auf die Stadt ist noch nicht genehmigt.

Es sind nun in diesem Jahr folgende Änderungen zu erwarten:

1. Für das gesamte Stadtgebiet:

Die Sperrgutabfuhr ist erweitert worden. Der Landkreis erhebt dafür eine höhere Gebühr gegenüber 1975. Jedoch ist die Regelung für Georgsmarienhütte noch nicht ausreichend. Gartenabfälle werden nach dem jetzigen Vertrag mit dem Abfuhrunternehmen nicht mitgenommen. Aus diesem Grund führt die Stadt auf ihre Kosten zusätzliche Abfahren speziell für Gartenabfälle durch. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. In diesem Jahr werden aus diesem Grund die Gartenabfall-Container nicht aufgestellt. Eine für alle ideale Müllabfuhr ist noch nicht gefunden. Evtl. sollte man ab nächstem Jahr wieder 6 totale Sperrgutabfahren, einschl. Gartenabfälle, durchführen. Dann hätten alle Bürger der Stadt Gelegenheit, auch ihre Gartenabfälle loszuwerden.

Hilfen für kinderreiche Familien im vergangenen Jahr. So haben von den rd. 1.500 berechtigten kinderreichen Familien im Bereich der Stadt Georgsmarienhütte etwa 400 Familien hier ihren Anspruch auf einen Zuschuß für die Schmutzwassergebühren, das Wassergeld, die Schulbuchkosten und auf Freikarten für das Hallenbad nicht geltend gemacht.

August Fellhölter

2. Für den Stadtteil Holzhausen

Es wird schon lange überlegt, die wöchentliche Müllabfuhr umzustellen. Entweder durch größere Gefäße, als die bisherigen 35 l bzw. 1 l - Eimer, oder durch Müllsäcke.

Der Landkreis möchte im Stadtteil Holzhausen in diesem Jahr zwei Versuche durchführen. Die Gebühren bleiben dabei in bisheriger Höhe bestehen.

Versuch 1: Vom 1. Mai bis einschl. 31. Juli 1976.

An alle Haushaltungen werden kostenlos Müllsäcke ausgegeben. Die Müllabfuhr wird während dieser Zeit in Holzhausen nur in Müllsäcken durchgeführt. Die Abfuhrtermine bleiben die gleichen.

Versuch 2: Vom 1. August bis zum 31. Oktober 1976.

Die Müllabfuhr wird in Großbehältern durchgeführt. Für jeden Haushalt werden für diese Zeit leihweise 120 l bzw. 220 l-Gefäße aus Kunststoff kostenlos zur Verfügung gestellt. Über das genaue Verfahren bei diesen Versuchen werden alle Bewohner Holzhausens rechtzeitig ausreichend unterrichtet. Wir bitten die Bürger Holzhausens um verständnisvolle Mitarbeit bei diesen Versuchen. Sie haben hierbei auch Gelegenheit, wesentlich mehr Müll, ohne Mehrkosten, wöchentlich loszuwerden.

3. Für die Stadtteile Kloster Oesede und Holsten-Mündrup:

Aus betrieblichen Gründen muß die Fa. Holtmeyer ab 30. 4. 1976 die Abfuhrtermine umstellen. Nicht mehr montags sondern freitags wird die wöchentliche Abfuhr durchgeführt. In der Woche vom 26.4. – 30.4. wird am Montag und am Freitag abgefahren. Danach nur noch freitags.

Karl Bußmann

Gewinnen Sie eine Fahrt zum Deutschen Bundestag nach Bonn! Machen Sie mit beim Preisausschreiben von Stadt im Werden!

Die Anteilnahme der Bürger an allen politischen Ereignissen ist eine unabdingbare Voraussetzung für das Funktionieren der Demokratie. Informationen müssen beschafft, gesichtet und verarbeitet werden. Diese Informationen müssen zudem gespeichert werden, um sie nutzen zu können.

Die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland ist auch davon geprägt, daß die Parteien ein stabilisierendes Element der jungen deutschen Demokratie waren und sind. Die Zahl der Verantwortung tragenden Parteien hat sich seit 1949 stark verringert mit der Folge, daß leistungsfähige und damit wählbare Organisationen entstanden, die auch bei der Wahl am 3. Oktober unser Vertrauen verdienen.

Dr. Hornhues, der CDU-Kandidat unseres Wahlkreises für die Bundestagswahl 1976 hat sich zum Ziel gesetzt, die Bürger über

die augenblicklichen Probleme in der Bundesrepublik aufzuklären und sie über die Politik der CDU zu informieren, mit deren Hilfe diese Probleme angepackt und gelöst werden. Er lädt deshalb 50 Wählerinnen und Wähler aus seinem Wahlkreis zu einem Besuch des Bundestages nach Bonn ein.

Da jedoch die Götter vor den Preis den Schweiß gesetzt haben, sollen die Interessierten als "Fahrpreis" folgende Frage richtig beantworten:

Wieviele Parteien waren im Deutschen Bundestag von 1949 bis 1953 vertreten? Aus den richtigen Antworten werden die Teilnehmer an der Fahrt durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Senden Sie bitte Ihre Antworten bis zum 31. 5. 1976 (mit genauem Absender) an Klaus W. Kafsack, Malberger Straße 14, 4504 Georgsmarienhütte.

Aus der Landespolitik

Nun regiert in Hannover schon über 2 Monate das Kabinett Dr. Albrecht.

Die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen haben sich um einen Monat verschoben. Im Mai erfolgt die 2. Lesung des Haushalts im Plenum. Im Juni wird die 3. Lesung und die Verabschiedung stattfinden. Danach hat die Regierung die Mittel zur Verfügung, die dann für die verschiedenen Bereiche ausgegeben werden können.

Die Übernahme der arbeitslosen Lehrer zum 1. August dieses Jahres ist inzwischen beschlossen. Es können jedoch nicht alle, die zum Ende dieses Sommersemesters fertig werden, schon 1976 übernommen werden. Nach Verabschiedung des Haushalts werden die Mittel für den Ausbau der Landesstraße 95 zwischen Oesede und Alt-Hütte angewiesen, sodaß die Bauarbeiten fortgeführt werden können. Außerdem haben wir einiges zu erwarten für die weiteren Sanierungsmaßnahmen im Bereich alte Kolonie.

Das Kabinett Albrecht ist noch immer un-

vollständig. Nach dem augenblicklichen Stand der Diskussion ist nicht davon auszugehen, daß SPD oder FDP mit in die Regierung eintreten. Am 24. und 25. 4. wird die FDP beschließen, in der Opposition zu bleiben. Danach wird Dr. Albrecht die noch fehlenden Minister für Inneres, Justiz und evtl. für Wirtschaft besetzen.

Von den politischen Beamten, das sind die Staatssekretäre und Regierungspräsidenten, sind 5 Staatssekretäre durch CDU-Beamte bzw. Parteiose ausgewechselt. 2 dieser Beamten, die der SPD angehören, und 3 der FDP sind im Amt. Außerdem sind der Regierungspräsident in Lüneburg und der Verwaltungspräsident in Oldenburg in den einstweiligen Ruhestand versetzt. Die SPD bezeichnet das als eine Parteibuch-Wirtschaft ohne Beispiel. Als 1970 die SPD in Niedersachsen die Alleinregierung antrat, gab es in Hannover nach 6 Wochen keinen einzigen CDU-Staatssekretär mehr.

Hermann Sandkämper, MdL

9. Bezirksturnfest 1976 — Sportlicher Leckerbissen besonderer Art

Ein sportlicher Leckerbissen besonderer Art dürfte das 9. Bezirksturnfest sein, das vom 11. — 13. Juni 1976 in der Stadt Georgsmarienhütte durchgeführt wird. Schon heute liegen über 3000 Anmeldungen vor. Dieses dürfte die "Spitze" der bisherigen Teilnehmerzahl sein.

Reges sportliches Leben und Treiben wird insbesondere im Bereich des Schulzentrums am Carl-Stahmer-Weg einschl. Sportplatz Rehlberg sowie Hallen- und Freibad zu sehen sein. Mit einbezogen sind jedoch die Sportstätte "Glück auf" sowie die Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule im Stadtteil Oesede.

Einen genauen Überblick über die Veranstaltungen und die Zeitpunkte gibt ein Festbuch, das zum Bezirksturnfest herausgegeben wird.

Das Symbol des 9. Bezirksturnfestes — Die Familie bei Spiel und Sport auf dem grünen Rasen, umgeben von den Lauf-

bahnen einer Wettkampfstätte — wurde von dem hiesigen Grafiker Dieter Görbing entworfen und zieht sich wie ein "roter Faden" durch alle Werbe- und Informationsschriften einsch. Plakate, die zum 9. Bezirksturnfest herausgegeben werden.

Einen Massenansturm wird sicherlich die Sporthalle der Michaelisschule am Samstagabend (12. 6.) erleben, wenn das Frank-Mierke-Sextett zum großen Gesellschaftsabend der Turnfestteilnehmer aufspielen wird. Aber auch die jüngeren Turnfestteilnehmer werden ihr Vergnügen bei einem Disco-Abend der Jugend haben.

Aufgelockert wird das rein sportliche Programm durch Konzerte verschiedener Spielmannszüge und Höhepunkt und Abschluß wird sicherlich die Schlußveranstaltung am Sonntagnachmittag in der Eichendorff-Waldbühne im Stadtteil Kloster-Oesede sein.

Verkehrssicherheitstestbus kommt

Jeder Kraftfahrer sollte sich von Zeit zu Zeit dahingehend testen lassen, ob seine Reaktionsfähigkeit noch ausreicht, seine Sehschärfe und das räumliche Sehen noch in Ordnung und seine seitlichen Gesichtsfeldgrenzen noch nicht eingengt sind.

Die Verkehrswacht Georgsmarienhütte gibt hierzu Gelegenheit; denn in der Zeit von Montag, den 17. Mai, bis einschl. Freitag, den 21. Mai, kommt der große Verkehrssicherheitsomnibus der Deutschen Verkehrswacht, und zwar wird der Wagen auf dem Parkplatz vor dem Kaufhaus Bolte im Stadtteil Oesede stationiert.

Die Testzeiten sind täglich von 9—12.30 Uhr und 14—19 Uhr. Die Benutzung der Testgeräte ist kostenlos, und jeder getestete Verkehrsteilnehmer erhält eine entsprechende Testbescheinigung.

Flohmarkt

Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms 1976 plant die Stadt erstmals einen öffentlichen Flohmarkt durchzuführen, und zwar am Samstag, dem 7. August, nachmittags ab 14.00 Uhr auf dem neu gestalteten Rathausvorplatz im Stadtteil Oesede.

Mit Folklore und Volkstänzen soll dieser Flohmarkt umrahmt werden.

Um überhaupt einmal einen Überblick zu bekommen, ob und gegebenenfalls wie groß das Interesse an einem derartigen Flohmarkt ist, werden alle Interessenten gebeten, sich ab 3. Mai bei der Kulturabteilung der Stadt zu melden, und hier ist dann auch das entsprechende Formular erhältlich.

In der Reihenfolge der Abgabe der Anmeldungen erfolgt dann zur gegebenen Zeit auch die Platzzuteilung.

Das Stadtwasserwerk Georgsmarienhütte gibt gemäß § 8 des Waschmittelgesetzes vom 20.08.1975 folgende Härtegrade bekannt:

Stadtteil	Gesamthärte		Stadtteil	Gesamthärte	
	—	°		—	°
Alt-Georgsmarienhütte	8	9°	Kloster Oesede	18	19°
Harderberg	18	19°	Malbergen	15	16°
Holsten-Mündrup	12	13°	Oesede	5	6°
Holzhausen	16	17°			